

Inhalt*

1	Einführung.....	5
2	"Private Regierungen" - Empirische Befunde der Verbände- forschung und politisch-normative Fragen.....	9
2.1	Organisierte Interessen als Objekt staatlicher Regu- lierung.....	12
2.2	"Unregierbarkeit", "Staatsversagen" und der Beitrag der Verbände zur gesellschaftlichen Ordnung.....	14
2.3	"Staatsentlastung durch Verbände" als Ziel prozedu- raler Steuerung: Regulierung der Selbstregulierung als neue Staatsaufgabe.....	19
2.4	Regulierte Selbstregulierung in der organisierten Demokratie - Defizite der politisch-normativen Theorie.....	24
3	Das verbandliche System technischer Regelsetzung und die interorganisatorischen Vernetzungen.....	33
3.1	Organisationen mit regelsetzender Kompetenz in Deutschland.....	33
3.2	Europäische Normenorganisationen.....	37
3.3	Internationale Normungsorganisationen.....	40
3.4	Beziehungen zwischen den nationalen, europäischen und internationalen Normungsorganisationen im Überblick.....	41
4	Der Stellenwert technischer Regeln für eine "gemeinwohl- orientierte" Techniksteuerung.....	44
4.1	Technische Regeln und das "öffentliche Interesse".....	44
4.2	Bindungswirkung und Rechtsrelevanz technischer Regeln.....	49
4.3	Zuständigkeitsabgrenzungen zwischen Staat und ver- bandlicher Regelsetzung.....	51

5	Prozedurale Steuerung der technischen Regelsetzung in der Bundesrepublik Deutschland.....	54
5.1	Anerkennung und formale Vorgaben der verbandlichen Regelsetzung durch den Staat.....	54
5.2	Demokratische Defizienzen des verbandlichen Systems technischer Regelsetzung und kompensatorische Korrekturen des Staates.....	62
5.3	Zusammenfassung: Die Rolle des Staates in der technischen Regelsetzung.....	73
6	Prozedurale Steuerung der technischen Normung in Europa.....	76
6.1	Von der administrativen Einzelfallregulierung zur "regulierten Selbstregulierung".....	76
6.2	Demokratische Defizienzen der Europäischen Normung und kompensatorische Korrekturen.....	91
6.3	Zusammenfassung Die europäische Normung - eine "Schöpfung" der EG-Kommission?.....	101
7	Staatseingriff und Verbandsfunktion: Deskriptiv-analytische Auswertung und offene politisch-normative Fragen.....	102
	Literatur.....	115

*) Der vorliegende Beitrag ist während eines Gastaufenthaltes am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung erarbeitet worden. Für die damit verbundenen Arbeits- und Diskussionsmöglichkeiten ist ebenso zu danken wie für die zahlreichen Anregungen und konstruktive Kritik der Direktoren und Mitarbeiter des Instituts - zu nennen sind insbesondere Renate Mayntz und Fritz W. Scharpf sowie Philipp Genschel, Edgar Grande, Hans-Willy Hohn, Susanne K. Schmidt und Raymund Werle.